

Remsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 5mal. Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile ober deren Raum 6 Pf., anwärts 9 Pf.

Nr. 50 |

Donnerstag, den 30. März 1893

| 54. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Aufforderung an die Hundebesitzer zur Versteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1893 bis 31. März 1894.

In Gemäßheit der Gesetze vom 8. September 1852 (Reg.-Bl. S. 187) und vom 16. Januar 1874 (Reg.-Bl. S. 79) werden sämtliche Hundebesitzer zur Versteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1893/31. März 1894 aufgefordert, indem zugleich folgendes bemerkt wird:

1) Von allen im Lande befindlichen Hunden, welche über 3 Monate alt sind, ist eine Abgabe zu entrichten, welche 8 Mark für jeden Hund, ohne Unterschied der Benützung desselben beträgt.

2) Steuerpflichtig ist der **Inhaber** des Hundes. Wer in dem Etatsjahr 1. April 1892/31. März 1893 einen Hund versteuert hat und denselben in der Zeit vom 1. bis 15. April 1893 nicht abmeldet, hat die Steuer von demselben für das Etatsjahr 1. April 1893/31. März 1894 fortzuentrichten, wenn er gleich am 1. April 1893 keinen Hund mehr besitzt.

3) Auf den 1. April 1893 haben nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche am 1. April einen Hund von steuerpflichtigem Alter besitzen, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde besitzen, als sie in dem Vorjahre angezeigt und versteuert haben (Anmeldung). Diese Anzeige ist spätestens bis 15. April zu machen.

Wer am 1. April einen in dem Vorjahr versteuerten Hund nicht mehr hat und auch keinen anderen Hund an Stelle desselben besitzt, hat hievon ebenfalls spätestens bis 15. April Anzeige zu machen, wenn er von der Steuer für das neue Etatsjahr befreit werden will. (Abmeldung)

4) Wie die Anzeige der Hunde, so hat auch die Abmeldung derselben schriftlich oder mündlich bei dem Ortssteuerbeamten desjenigen Orts zu geschehen, an welchem der Hundebesitzer (Inhaber) am 1. April wohnt.

Dabei werden die Hundebesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß der Ortssteuerbeamte für jede Abmeldung eine Bescheinigung zu erteilen hat.

Waiblingen, den 9. März 1893.

Vorstehende Aufforderung wird zur Kenntnis der Hundebesitzer gebracht.

Den 29. März 1893.

Waiblingen.

Wasserzins-Einzug

Mit dem Einzug der Wasserzinsse pro 1. Oktober 1892 bis letzten März 1893 wird nächste Woche begonnen, worauf die Abonnenten hiermit aufmerksam gemacht werden

Den 29. März 1893.

Stadtpflege: Pfänder

Revier Adelsberg.

Brennholz-Verkauf.



Am Dienstag, den 4. April, Nachmittags 1/2 Uhr im Stern in Blüdenhausen aus dem Staatswald Eselswies und Linsenwies. Am: buchen: 158 Scheiter, 94 Brügel, 510 Klokholz, 49 Anbruch; 3 erten Klokholz, Nadelholz: 72 Brügel, 68 Klokholz, 19 Anbruch.

Zusammenkunft zum Vorzeigen Mittags 12 Uhr in der Linsenwies.

Revier Hohengehren.

Brennholz-Verkauf.



Am Mittwoch den 5. April, Vormittags 11 Uhr im Hirsch in Hohengehren aus dem Staatswald Altwiesenhau, Unterer und Oberer Schloßleswald.

Am: 2 buchene Spälter, 120 dto. Scheiter, 522 Laubholzanzbruch

Zusammenkunft zum Vorzeigen Vormittags 9 Uhr beim Forstwächterhaus im Hart

5) Wer nach dem 1. April im Laufe der 3 Quartale April-Juni, Juli/September und Oktober/Dezember 1893 in den Besitz eines über 3 Monate alten Hundes kommt, hat, sofern nicht der letztere an die Stelle eines andern von demselben Besitzer bisher versteuerten Hundes tritt, innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten ohne Rücksicht darauf, ob der Hund schon von einem früheren Besitzer auf dieselbe Zeit versteuert worden ist.

6) Sobald ein Hund, welcher bisher unangezeigt geblieben ist, weil derselbe das abgabepflichtige Alter von 3 Monaten noch nicht erreicht hatte, in dieses Alter eintritt, hat der Besitzer in gleicher Weise innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten.

7) Die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes (Ziffer 3 Abs. 1, Ziffer 5 und 6 oben) ist auch dann zu erstatten, wenn der Besitz vor Ablauf der Anzeigefrist (Ziffer 3 Abs. 1 und Ziffer 5 und 6 oben) wieder aufgehört hat.

8) Wer die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes nicht oder nicht rechtzeitig macht, oder wer unrichtigerweise einen Hund, welchen er am 1. April noch besaß, innerhalb der Aufnahmezeit abmeldet und nicht bis zum 15. April die Abmeldung zurücknimmt, hat den 4fachen Betrag der gesetzlichen Abgabe zu bezahlen.

9) Wenn in einer Gemeinde auf Grund des Gesetzes vom 2. Juli 1889 (Reg. Bl. S. 215) ein örtlicher Zuschlag zur Hundeabgabe erhoben wird, so wird derselbe gleichzeitig mit der staatlichen Abgabe angelegt und eingezogen.

Sind in einer Gemeinde die zum Hüten von Schafen verwendeten Hunde von dem Zuschlag ausgenommen, so haben die Besitzer solcher Hunde dem Ortssteuerbeamten eine Bescheinigung des Gemeinderats ihres Wohnortes darüber vorzulegen, daß die Ausnahme von dem Zuschlage auf ihre Hunde zutrefte.

K. Oberamt: Thym.

K. Kameralamt: Häcker.

Stadtschultheißenamt: A. W. Pfänder.

Forstamt Schorndorf.

Eichengerbrinde-Verkauf.

Am Freitag den 7. April, Vormittags 9 Uhr

werden auf der Forstamtskanzlei in Schorndorf verkauft:

1) Revier Hohengehren

aus mittlerem Waad:

150 Zentner Kaitelrinde II. Cl. und 30 Ztr. Grobrinde I. Cl.,

aus Wammenspitz:

150 Zentner Kaitelrinde II. Cl. und 20 Ztr. Grobrinde I. Cl.,

aus Hofklinge:

50 Zentner Kaitelrinde II. Cl.

2) Revier Blochingen

aus Bürrle und Lärchengarten:

40 Zentner Kaitelrinde II. Cl. und 100 Ztr. Grobrinde I. Cl.,

aus Füllenshalde und Brandhäule:

100 Zentner Kaitelrinde II. Cl. und 20 Ztr. Grobrinde I. Cl.,

aus Stockwiese, Schwachenhan und Hohen:

70 Zentner Kaitelrinde II. Cl. und 60 Ztr. Grobrinde I. Cl.

3) Revier Geradsietten

aus Hockberg bei Breuningsweiler und zwar aus Dachspitz 70 Zentner und aus Schorndorferweg 110 Zentner Kaitelrinde von schöner Qualität.

Waiblingen

Auspuhholz-Verkauf.

Das Auspuhholz von den Bäumen im alten Kirchhof kommt am

Samstag, den 1. April, Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathaus im Aufstreich zum Verkauf

Stiftungspflege.

N e c k a r r e m s .
Gläubiger-Aufruf.

Etwaige Ansprüche an den Nachlaß des verst. **Gottlob Greb**, früheren Hirschwirts insbesondere auch aus Bürgerschafts-Verhältnissen sind **binnen zehn Tagen** beim Schultheißenamt Neckarrens geltend zu machen, widrigenfalls sie bei der Verlassenschafts-Auseinandersetzung unberücksichtigt bleiben.

Den 27. März 1893.
vdt.: K. Gerichtsnotariat
Waiblingen:
L i p p .

Teilungsbehörde.

H o h e n a d e r .
Hochzeits-Einladung.

Alle Freunde und Bekannte, welche wir nicht persönlich einladen konnten, laden wir zu unserer am **Ostermontag, den 3. April** im Gasthaus z. Hirsch

stattfindenden

Hochzeits-Feier
freundlichst ein.

Karl Sidle.
Karoline Klotz.

Waiblingen.
Ostermontag große



Tanz-Unterhaltung

bei gut besetzter Streichmusik bei **Frühz. Unter. Anfang 3 Uhr.**

Waiblingen.

Brenzer Kirchenbau-Loose

à 2 Mark. Ziehung garantiert 6. April.

Stuttgarter Pferde-Markt-Loose

à 2 Mark Ziehung 20. April

empfehlen

Jmm. Hess.

Zur Aussaat empfehle ich:

Kleesamen

ewigen & dreiblättrigen in hochfeiner, seidefreier Ware.

Ferner:

Seller Linsen, Viktoria-Erbisen, doppelschürige Esparsette, haferfreie Alb-Wicken, virginischen Pferdezahnumais, Grassamenmischungen für nasse und trockene Wiesen.

Für neue keimfähige Samen wird garantiert.

Gottlob Weiss.

Waiblingen.

Als Ostern- & Confirmations-Geschenken empfehle ich mein reich sortirtes Lager in

Frauen- & Mädchen-Schürzen,

schwarz und farbig von 40 Pfg. an,

Trikot-Tailen, schwarz & grau von 80 Pfg. an,

seidene und halbseidene Tüchlen von 25 Pfg. an,

weiße Confirmanden-Hemden

von 1 M. 90 Pfg. bis 7 M.

Vorhangstoffe

in allen Breiten von 18 Pfg. an bis 2 M.

Handschuhe, schwarz und farbig. Corsetten in schönster Auswahl von 65 Pfg. bis zu den besten Qualitäten. Kragen & Cravatten. Broschen, Haarstecker & Portemonnaies zu den äußerst billigen Preisen. Auch empfehle ich

Damen-Blousen

in prachtvollen Mustern hell und dunkel, Satin, Zig und Wollmullin. Knaben- & Herren-Hemden werden nach Maß angefertigt.

M. Westhäuser,

beim Adler.

Oster-Hasen

in großer Auswahl empfiehlt per Pfd. zu 1 Mark.

Fr. Kayser.

Waiblingen.

Für jetzige Gebrauchszeit empfehle große Auswahl **Knaben- und Konfirmanden-Anzüge, Arbeitskosen, Juppen, Blousen, Hemden, Sonn- und Regen-Schirme, Seide- und Filz-Hüte,**

und alle in mein Fach vorkommenden Artikeln zu sehr billigen Preisen.

Fr. Schmid, Seckler.

Waiblingen.

Arbeits-Accord.

Das Aus- und Einladen (per Kollbahn) von zunächst 200 Eisenbahnwaggons Gips, Sprentafeln und dergl. vergeb ich in Accord und zwar ist vorgesehen:

pro Waggon Gips Mk. 5.—

Sprentafeln Mk. 7.—

Die Bedingungen können auf meinem Comptoir eingesehen werden.

Dr. A. Katz.

Von 2¹/₂ Mk. an Damen-Jakets,
Von 4¹/₂ Mark hochfeine Jakets,
Von 5 Mark

Damen-Regen-Mäntel an.

9 Mark Frauen-Mäntel,

6 Mark Damen-Mantelets,

9 Mark Hüps, ^{schwarz} u. farbig,

5 Mark Backstich-Jakets,

12 Mark elegante Mantelets

verkauft solange Vorrath reicht.

B. Dreyfuss,

2. Schulstrasse 2.

Stuttgart.

Nills

zoologischer Garten Stuttgart.

Hervorragendste Sehenswürdigkeit der Stadt ist seit kurzer Zeit durch Hinzufügung von ca. 2 Morgen neuem Areal, auf welchem mehrere große Tierhäuser errichtet sind, nahezu um's doppelte vergrößert und der Tierreichtum dementsprechend vermehrt worden.

Große Militärkonzerte finden nun von Ostern an regelmäßig an den Sonntag Nachmittagen und Mittwoch Abenden statt.

Dabei gute Restauration mit warmen Speisen zu jeder Tageszeit. Schöner Restaurationsgarten Eintrittspreis: Erwachsene 50 Pfg., Kinder 25 Pfg., jeden 1. Sonntag im Monat für Jedermann 20 Pfg. — also

Ostersonntag Eintrittspreis 20 Pfg.

Schulen und größere Vereine erhalten Ermäßigung.

Der Garten ist ein beliebter Ausflugsort für **Konfirmanden.** Dieselben bezahlen nur 20 Pfg.

Als **Neuheit** ist besonders hervorzuheben:

1 junger Orang-Uttang, Zebra, Antilopen, verschiedene kleine Raubtiere, Fliegende Hunde, junge Bären etc.

Waiblingen.
Gesang-Bücher
 für Confirmanden
 empfiehlt in großer
 Auswahl billigt.
Jmm. Hess.



Waiblingen.
 Neuen dreiblättrigen und ewigen
Kleesamen
 in bester seideseurer Waare,
Linse, haberefreie Wicken & Grassamen
 empfiehlt
Friedrich Pfander.

Auf
 Gründonnerstag &
 Charfreitag
 empfiehlt
Milch-Laugenbrekeln
Chr. Wieland.



Waiblingen.
Schuhwaaren-Empfehlung
 in Rohr- und Zugstiefeln, Damenzugstiefeln, Knaben-
 und Mädchen-Knopfschnürstiefeln, Kinderstiefeln, Mädchen-
 und Kinderhalbschuhe schwarz und gelb.
 Schuhhauschuhe in allen Gattungen. Mache besonders darauf
 aufmerksam, daß ich nur gute, reelle Ware führe und zu den billigsten
 Preisen absehe.
 Achtungsvoll
G. Baumgärtner, Schuhmacher.

Waiblingen.
Kinderwagen
 empfiehlt in schöner
 Auswahl billigt
Louis Käfer, Drechsler.



Fertig gerollte
Nudelkudchen
 zu Mantaschen auf Grün-
 donnerstag empfiehlt
Chr. Wieland, Conditör.

Neu!
 Schütz-Marko
 Praktisch!
 Gesund!
 Billig!
 Vor-
 züglich!



Jul. Schrader's
Most-Substanzen
 in Extraktform.
 Allein ächt bereitet und zu haben
 v. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.
 Das Einfachste, Praktischste und
 Vorzüglichste zur Bereitung eines
 ausgezeichneten, billigen und ge-
 sunden Hausrinks (Mosts).
 Einfachste Handhabung, alles Kochen,
 Durchsehen etc. unnöthig.
 Per Port. zu 150 Liter = 1/2 Eimer
 = 1 Ohm mit genauer Gebrauchs-
 anweisung überall hin franco M. 3.20.

Waiblingen.
 Am Charfreitag & Ofterfest
 empfiehlt gute
Laugen-Brekeln
Chr. Schöllkopf,
 Frohnackerstraße.

Waiblingen.
Milchlaugenbrekeln,
Zucker-Brekeln,
Schnecken-Nudeln,
Bisquit-Hasen
 empfiehlt
Chr. Mergenthaler,
 Bäcker.


Waiblingen.
 Eine hübsche Auswahl von
Gesangbüchern
 empfiehlt bei billigen Preisen
Fr. Spieß, Buchb.

Waiblingen.
 Empfehle auf diese Woche frisch
 gewässerte
Stoßfische
G. C. Herzog.
 Kopfstüde pr. Pfd. 8 Pfg.

Waiblingen.
 Eine wenig gebrauchte
Badwanne
 von starkem Zink verkauft billig
H. Buhl.

Waiblingen.
 Bestes
Gindharz
 empfiehlt
Friedrich Pfander.

Waiblingen.
 Wegen Aus-
 wanderung hat eine
 noch wenig gebrauchte
 neue
Nähmaschine
 zu verkaufen.
 Wer? sagt die Redaktion dieses
 Blattes.



Waiblingen.
 Ca. 100 Gr.
Angerser
 und eine Partie **Brühe** bester
 Qualität verkaufen.
Hermann Hess & Sohn.

Waiblingen: Apoth. Margraff.
 Winnenden: Apoth. Gmelin.
 Cannstatt: Apoth. Vorstadt.
 Untertürkheim: Apotheke.
 Fellbach: Wilh. Keller.
Mariabrunner Magentropfen
 (genannt Bayerische Haus-
 tropfen) sollten in keiner Familie
 fehlen; dieselben sind ein sicher wirkendes
 Mittel bei schlechter Ver-
 dauung, Unwohlsein, Magen-
 beschwerden etc. etc. **Fiacon**
 50 Pf. Apoth. **Jul. Schrader's**
 Nachf. Feuerbach bei Stuttgart.
 Zu beziehen durch die Apotheken.
 In Waiblingen in beiden
 Apotheken.

Waiblingen.
 Zu vermieten, eine freundl.
Wohnung
 von 3 ineinandergehenden Zimmern
 nebst Zubehör und geschlossenem
 Dohrn.
Jos. Grimm, Schuhmacher,
 Badstraße.

Waiblingen.
 Eine **Brille** in braunem Gut-
 teral ist verloren gegangen. Ab-
 zugeben bei Messerschmid **Schwalb.**

Waiblingen.
 Einen halben Morgen
Acker
 hat zu verpachten.
 Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
 Eine
Wohnung
 bestehend in 3 Zimmern wird bis
 Georgii gesucht.
 Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Acker-Verpachtung.
 Unterzeichneter verpachtet auf
 mehrere Jahre verschiedene Parzellen
 oder das Ganze auf der Linde.
 Liebhaber sind auf **Sonntag**
 Abend eingeladen zu Herrn
Andringer.
Rud. Uber.

Waiblingen.
Eine Stube
 mit Kochofen hat bis Georgii zu
 vermieten.
Wohlfahrt-Vögele, Müller.

Waiblingen.
 Ein
Mädchen
 für Haus und Feldgeschäft sucht Stelle.
 Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.
5000 Mark
 hat bis Georgii auszu-
 leihen
Privatier Gann.



Korb.
 2 zweijährige trachtige
Gaisen
 hat zu verkaufen.
Benz.



Segnach.
 Einen ordentlichen kräftigen Jungen
 nimmt in die
Lehre.
W. Krauß, Wagner.

Garantirt
 reiner
Schleuderhonig
 ist stets zu haben bei
Chr. Graze, Eudersbad.

Württemberg.
 — Am 1, 2., 3. April 1893 werden folgende außerordentliche
 Personenzüge ausgeführt:

Samstag, den 1. April					
Stuttgart	ab 2.05	nachm.	Aalen	ab 5.50	nachm.
Cannstatt	ab 2.14	"	Gmünd	ab 6.42	"
Waiblingen	ab 2.34	"	Schorndorf	ab 7.30	"
Schorndorf	ab 3.04	"	Waiblingen	ab 8.12	"
Gmünd	ab 3.47	"	Cannstatt	ab 8.33	"
Aalen	an 4.35	"	Stuttgart	an 8.41	"
Ostersonntag den 2. und Ostermontag den 3. April.					
Stuttgart	ab 2.05	nachm.	Grünbach	ab 7.20	nachm.
Cannstatt	ab 2.14	"	Waiblingen	ab 7.55	"
Waiblingen	an 2.32	"	Cannstatt	ab 8.16	"
			Stuttgart	an 8.24	"

Waiblingen, 27. März. Die Besitzer von Handfeuer-
 waffen werden in ihrem eigenen Interesse nochmals darauf aufmerksam
 gemacht, daß die mit dem 1. April in Kraft tretenden gesetzlichen Be-
 stimmungen über die Prüfung der Waffen selbstverständlich nicht allein

die Waffenhändler berühren, sondern auch Privatpersonen, Schützen,
 Jagdliebhaber u. dgl., insofern diese ihre Waffen ohne den Prüfungs-
 oder ohne den Vorratsstempel nach dem 1. April nicht mehr veräußern
 dürfen. Es empfiehlt sich deshalb, daß dieselben noch vor dem 1. April
 ihre Waffen mit dem Vorratszeichen versehen lassen.
 Stuttgart, 25. März. Bei der in der letzten Woche vor
 der kgl. Prüfungskommission stattgehabten Einjährig-Freiwilligen-
 Prüfung erhielten von 32 erschienenen Kandidaten 21 den Berechtigungs-
 schein, unter den letzteren bereiteten sich 8 am Institut Kauscher in
 Stuttgart vor.
 Stuttgart, 26. März. In der Schloßkirche fand am
 Samstag mittag 12 Uhr die Konfirmation der Prinzessin Elisa
 und Olga von Württemberg, Tochter der Herzogin Vera statt. An-
 wesend waren die Majestäten und sämtliche Fürstlichkeiten, die Hof-
 staaten, der Minister des kgl. Hauses und die Gesandten von Bayern
 und Rußland. Die Konfirmation leitete Oberhofprediger Prälat Dr.
 von Schmid. — Auf der Villa Rosenstein fand Samstag nachmittag
 ein größeres Musikreiten im Freien statt, an welchem u. a. das
 Königspaar, die Prinzen Hermann und Ernst zu Sachsen-Weimar, sowie
 der Fürst von Hohenlohe Langenburg mit Prinzessin Teodora teilnahmen.

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurden zwei junge Leute in Gahlenberg wegen Unfugs auf das Gemeindehaus gebracht. Dort wurde es einem ohnmächtig und es stellte sich heraus, daß er einen gefährlichen Stich in der Brust hatte. Auch der andere ist leicht verletzt. Beide wollen in Gaisburg Streit gehabt haben und gestochen worden sein, von wem wissen sie nicht. Weitere Strassforschungen sind im Gange.

Künzelsau, 26. März. Dieser Tage drohte dem 7 Uhr 15 M. Abends hier ankommenden Zug bei Haag eine große Gefahr, indem ein schwerer Stein sich von der Seitenwand löste und auf die Schienen rollte. Lokomotivführer Diebelius bemerkte das Hindernis noch rechtzeitig und veranlaßte dessen Entfernung.

Alten, 26. März. Auf dem bei Dewangen hiesigen Bezirks gelegenen Spizschaffhaus erkrankten in letzter Zeit sämtliche Kinder des Besitzers Koser, 7 an der Zahl, an Scharlach. Gestern wurden 3 davon gemeinsam begraben, eines starb heute und die andern 3, darunter ein 20jähriger Sohn, stehen noch in Lebensgefahr.

Neckarsulm, 25. März. Vergangene Nacht wurde bei Restaurateur Schweinschaut eingebrochen und der Versuch gemacht, mittels eines Meißels die Kellertür zu öffnen, was aber dem Diebe nicht gelang, da das Schloß widerstandsfähig und der Riegel vorgeschoben war. In derselben Nacht wurden in der Brauerei Weinig mehrere Pfund Schweizerkäse sowie ein Paar Frauenschuhe entwendet. Es scheint, daß beide Diebstähle von ein und derselben Person begangen wurden.

Besigheim, 26. März. Dem hiesigen Weingärtnerverein wurde seitens der bürgerlichen Kollegien ein Gemeindegundstück zur Anlegung einer Reibschule unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Heidenheim, 27. März. Die Frau eines hiesigen Kutschers überließ die Aufsicht über ihr $\frac{1}{4}$ Jahre altes Kind einem siebenjährigen Knaben, der dasselbe im Kinderwagen umherfuhr, aus Unachtsamkeit aber den Wagen samt dem Kinde in die hochgehende Brenz warf. Dem kleinen Kinde stand aber offenbar sein Schutengel zur Seite, denn während der Wagen unter sank, schwamm das Kind auf seinem Bettchen dahin und dem nach wenigen Minuten herbeieilenden Vater gelang es, dasselbe unverletzt dem nassen Elemente zu entreißen.

Mergentheim, 26. März. Ein Liebesdrama fand heute Mittag kurz nach 3 Uhr sein blutiges Ende in dem im sog. Altengarten gelegenen Wohngebäude. Ein Buchdruckergehilfe erschoss mit einem Revolver seine Verlobte, eine hiesige Gärtnerstochter, und unmittelbar darauf sich selbst. Das Mädchen hatte ihm dem Vernehmen nach den Verlobungsring zurückgegeben und ihre Gunst einem Andern zugewendet.

Ulmet, 26. März. In dem mit Vorräten aller Art reich angefüllten Stadel des Dekonomen und Wirtz Burthard in der Radgasse war in vergangener Nacht kurz vor 3 Uhr ein Brand entdeckt worden, der mit solcher Geschwindigkeit um sich griff, daß der Viehstand: 5 Pferde 14 Stück Rindvieh und 2 Schweine mit Hilfe einiger von einem Schutzmann aus der noch offenen Wirtschaft zum „Greifen“ eiligst herbeigeholter Gäste nur mit größter Mühe noch gerettet werden konnte. Die Scheuer samt Inhalt brannte vollständig nieder. Die rasch herbeigeeilte Feuerwehr mußte es als ihre Aufgabe betrachten, die stark bedrohten Nachbargebäude, deren Dächer teilweise schon vom Feuer ergriffen waren zu retten, was ihr auch gelang. Der Schaden ist bedeutend, der Geschädigte jedoch versichert. Entstehungsurache noch unermittelt, wahrscheinlich Fahrlässigkeit.

Deutsches Reich.

Berlin, 25. März. In einer heutigen Sitzung des Staatsministeriums, an welcher der Reichskanzler und der Kriegsminister teilnahmen, soll, wie verlautet, auch die weitere Behandlung der Militärvorlage erörtert worden sein.

Ausland.

Paris, 27. März. Die Polizeipräfektur giebt die Verhaftung des Anarchisten Mathieu, Urhebers der Explosion im Restaurant Vercy, in Saint Michel (Nizne) bekannt.

Paris, 27. März. Nach einer Depesche des Gouverneurs des französischen Südanbietes vom 24. März hat Oberst Combes die Barden Samoris, welche sich bei Gumieba verschanzt hatten, vollständig geschlagen und auseinander gesprengt. Es wurden zahlreiche Gefangene und große Beute gemacht. Samori ist von seinen Anhängern verlassen; man glaubt, daß seine Macht im Sudan vollständig vernichtet sei.

Paris, 28. März. Der Graf von Paris richtete an die Präsidenten der departementalen monarchischen Komites ein Schreiben, worin es heißt: Angesichts der gegenwärtigen Lage empfinden Männer von ehrenhafter Gesinnung das Bedürfnis, sich zur höchsten Kraftentfaltung zu vereinigen. Die Monarchisten müßten mit gutem Beispiel vorangehen und jede nützliche Allianz annehmen, um Frankreich begreiflich zu machen, daß die Monarchie allein imstande sei, dem Lande eine dauernde und geachtete Regierung zu gewähren. Er werde, von seinem Sohne unterstützt, vor keiner Anstrengung zurückschrecken, um das Vaterland wieder zu erheben.

Wien, 25. März. Der Erfinder des Mannlicher Gewehrs sprach sich über Doves Kugelsichere Uniform ebenso skeptisch aus wie Prof. Billroth, besonders da eine Kugel des genannten Gewehrs einen starken Baumstamm auf 300 Schritt durchbohrt.

Petersburg, 23. März. Die Nachrichten aus Zentral-Rußland über das Auftreten der Cholera lauten immer beunruhigender.

Unter der Bevölkerung herrscht eine furchtbare Panik. Die Behörden unterdrücken alle Cholera-Nachrichten.

Moskau, 24. März. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß, die feierliche Bestattung des ermordeten Stadthauptmanns Mezejeff auf Kosten der Stadt zu veranstalten und gleichfalls aus Mitteln der Stadt 200 000 Rubel zum Gedächtnis des Verstorbenen für wohltätige Zwecke zu verwenden.

Antwerpen, 24. März. Gestern abend entstand bei der Aufführung der Operette „Kip-Kip“ im Zirkustheater infolge blenden Feuerlärms eine furchtbare Panik. 29 Personen, darunter 18 Frauen, wurden schwer verletzt. Die Tänzerinnen stürzten halb entkleidet auf die Straße. Die Urheber des Feuerlärms wurden verhaftet.

Brüssel, 28. März. Nach einer Meldung aus Gent, kam es gestern in Morbecke Wals zwischen Bauern und Gensdarmen zu Streitigkeiten, wobei ein Gensdarm mehrere Messertische erhielt. Als ein anderer Gensdarm ebenfalls verletzt wurde, schossen die Gensdarmen schließlich und verwundeten mehrere Bauern schwer.

Rom, 25. März. Die „Agenzia Stefani“ meldet: Als der König sich heute zu einer Festlichkeit in der Villa Borghese begab, schleuderte eine schlecht gekleidete Person mit weiß-gelber Kokarde auf der Brust eine mit Erde gefüllte Papierhülse gegen den Wagen des Königs. Der sofort vollzogenen Verhaftung leistete das Individuum Widerstand, indem es rief, es habe nur Achtung vor Gott und der Regierung des Papstes. Auf der Zentralpolizeibehörde fand man bei dem Verhafteten weiße und gelbe Bänder sowie Papiere und Aufzeichnungen. Derselbe nennt sich Louis Berardi, ist 31 Jahre alt und war 1882 wegen Meuchelmords zu siebenjährigem Zuchthaus verurteilt. Nach seiner Entlassung war er nach Amerika ausgewandert, von wo er seit kurzem zurückgekehrt ist.

Montecarlo, 24. März. Zwei Amerikaner aus New-Orleans erschossen sich wegen großer Spielverluste. Im März haben bereits 11 Selbstmorde stattgefunden.

Konstantinopel, 26. März. Die Königin Natalie ist hier eingetroffen und von der serbischen Gesandtschaft empfangen worden. Im Namen des Sultans wurde die Königin von dem Zereimonienmeister und General Achmet Pascha begrüßt. Am Dienstag erfolgt die Weiterreise nach der Krim.

Konstantinopel, 27. März. Königin Natalie stattete gestern dem Sultan in Anwesenheit des Großveziers einen Besuch ab, den der Sultan erwiderte. Die Besuche trugen den herzlichsten Charakter. Der Sultan bedauerte, die Königin wegen des Ramazanfestes nicht zum Essen laden zu können; und verlieh derselben den Großkordon des Schefakordens in Brillanten. Die Königin nimmt heute den Thee beim Großvezier ein und speist morgen beim russischen Botschafter Melidow.

London, 24. März. Nach mehrmonatlicher Streikedauer welche großes Elend im Gefolge hatte, gelangten in Lancashire die Baumwollspinner heute morgen zu einer Einigung mit den Fabrikanten. Die Arbeiter nehmen eine Lohreduktion von 7 Pence pro Pfund Sterling an. Die Wiedereröffnung der Fabriken findet am Montag statt.

Handel und Verkehr.

Waiblingen. Fruchtpreise vom 25. März 1893.

Haber	W. 7.40	M. 7	W. 6.50	M. 7.04	per Ztr.
Höchster		mittler			Durchschnittspreis
niederster					

Evangelischer Gottesdienst.

30. März **Gründonnerstag.**

Vorm 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Predigt: Stadtpfarrer Finckh.

31. März **Karfreitag.** Vorm 9 Uhr Predigt: Dekan Geßh. Abendmahl.

Nachm. 2 Uhr Predigt: Stadtpf. Finckh.

Rohseidene Bastkleider Mk. 16.80

per Stoff zur kompletten Robe und bessere Qualitäten — sowie schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe von 75 Pfa. bis Mk. 18.65 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) Porto- und zollfrei. Muster umgehend.
Seidenfabrik G. Henneberg (k. u. k. Hofl.) Zürich.

Deutsche, englische und französische Herren- und Knaben-Kleiderstoffe in nur vorzüglichsten Qualitäten à Mk. 1.75 bis 12.45 p. Mtr.

versenden jede beliebige einzelne Meterzahl direct an Private.
Burlin-Fabrik-Depot **Oettinger & Co.**, Frankfurt am Main
Neueste Muster-Auswahl franko in's Haus

Morgen erscheint kein Blatt. Das nächste Blatt erscheint Samstag Abend. Wir bitten Anzeigen bis spätestens Samstag Vormittags 9 Uhr einzusenden zu wollen.

Die Redaktion.